

08/17

...bessere Arbeitsbedingungen und bessere Gehälter im Berliner Sozial- und Erziehungsdienst!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ohne die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ist Berlin nicht denkbar: Ihr pflegt, betreut und arbeitet mit Menschen mit und ohne Behinderung. Ihr fangt die auf, die den Halt verloren haben oder bedroht sind, ihn zu verlieren. Ihr begleitet Sterbende. Ihr empfangt die, die geflüchtet sind. Ihr kümmert Euch um die Kinder unserer Stadt: in der KiTa, nach der Schule, in Jugendclubs, in Wohnheimen, in Wohngemeinschaften. Ihr er- und durchlebt Leid und Glück mit Euren großen und kleinen, jungen und älteren KlientInnen. Ihr werdet gebraucht. Ihr seid die Grundlage der sozialen Infrastruktur unserer Stadt.

Leider erfährt Eure Arbeit häufig nicht die Wertschätzung, die sie verdient. Oft werdet Ihr für die gleiche Arbeit ganz unterschiedlich bezahlt. Auch die Arbeitsbedingungen unterscheiden sich häufig von Träger zu Träger dramatisch. Viele wechseln wegen der fehlenden Perspektive die Branche und die Stadt. Andere fangen aufgrund dieser Bedingungen erst gar nicht an oder kommen nicht nach Berlin, weil anderswo die Bedingungen besser sind.

Das alles geht zu Euren Lasten, zu Lasten Eurer Arbeit und manchmal auch zu Lasten Eurer großen und kleinen KlientInnen.

Wir fragen: muss das so sein? Wie ist der rechtliche und politische Rahmen der Arbeit im Sozial- und Erziehungsdienst? Was gibt es neues von der Landesregierung und im Bund zur Frage Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes? Welche Entwicklungen gibt es? Woher kommt das Geld für Eure Arbeit? Wieviel bekommen Eure Träger und wofür wird es ausgegeben? Wie lassen sich die Unterschiede in den Bedingungen und Gehältern erklären? Und natürlich: was können wir gemeinsam für die Aufwertung und Verbesserung der Bedingungen im Berliner Sozial- und Erziehungsdienst tun?

Um diese und weitere Fragen, die Dir unter den Nägeln brennen, zu besprechen, laden wir Dich ganz herzlich zu einer after-work-Bildungsveranstaltung unter dem Motto „Besserer Sozial- und Erziehungsdienst für alle!“ ein. **Wir treffen uns am Montag, den 18.9.2017, um 18:30 Uhr im Raum Othello im ver.di-Haus**, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin (Nähe Ostbahnhof; Eingang zur Spree). Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Interessierte Kolleginnen und Kollegen, die kein ver.di-Mitglied sind, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Komm' vorbei, lerne etwas dazu und bringe Dich ein!

Mit kollegialen Grüßen
Josephine Roscher und Max Bitzer